

Gemeinde Fuldabrück
Fachbereich 1
Bürgerservice, Soziales, Kultur,
Ordnung, Zentrale Dienste
-Fachbereichsleiter-



Fuldabrück, 30.11.2021

Niederschrift über die Vereinskonzferenz am 25. November 2021

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:32 Uhr
Ort: Bürgerhaus Dennhausen/Dittershausen

Anwesende: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Bürgermeister Dieter Lengemann eröffnet die Vereinskonzferenz und begrüßt die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, sowie die Referentin am heutigen Tag, Frau Gabriele Lengemann, seine Ehefrau, als Vertreterin des Jugendamtes des Landkreises Kassel.

Er erläutert die bisherigen Sanierungsmaßnahmen am Bürgerhaus Kupferkanne, insbesondere die energetischen Verbesserungen. In der ehemaligen Fahrzeughalle der Feuerwehr wurde ein Turnraum eingerichtet und in den ehemaligen Schulungsraum wird in der kommenden Woche das historische Archiv der Gemeinde mitsamt dem Depositum des Heimat- und Geschichtsvereins Fuldabrück einziehen. Der Verein wird dann dort wesentlich besser forschen können, als dies im Rathauskeller der Fall war. Die weitere Sanierung wird in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen.

Tagesordnungspunkt 1

Vorstellung von Frau Livia Uebe / Nachfolgerin von Herrn Achim Mihr

Herr Mihr wird nach 45 Jahren Tätigkeit bei der Gemeinde Fuldabrück zum 1. Februar 2022 in den Ruhestand gehen. Zu seinen Aufgaben gehörte u. a. auch alles, was mit dem Vereinsleben in Fuldabrück zu tun hat. Herr Mihr hat nach 28 Jahren im Ordnungsamt, davon 20 Jahre als Abteilungsleiter, seit Anfang 2005 das Hauptamt geleitet, das später in Fachbereich 1 -Bürgerservice, Soziales, Kultur, Ordnung, Zentrale Dienstleistungen umbenannt wurde.

Auf Herrn Mihr folgen wird Frau Livia Uebe. Frau Uebe ist seit rund 10 Jahren bei der Gemeinde Fuldabrück beschäftigt. Sie hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde abgeschlossen und sich dann weiterqualifiziert zur Verwaltungsfachwirtin und später noch zur Verwaltungsbetriebswirtin. Zurzeit arbeitet sie als stellvertretende Fachbereichsleiterin im Fachbereich 3 -Finanzdienste, Kindertagesstätten-.

Beide geben ein kurzes Statement ab, bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Kuratorien bzw. bieten den Vereinen eine vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit für die Zukunft an.



Tagesordnungspunkt 2

Vorstellung von Frau Katharina Baumann / Nachfolgerin von Frau Elke Doubrawa

Frau Elke Doubrawa, die bei der Gemeinde Fuldabrück als Beauftragte für Kultur, Behinderte, Senioren und Partnerschaft und als Jugendpflegerin arbeitet, wird die Gemeinde Ende des Jahres 2021 aus persönlichen Gründen verlassen. Frau Doubrawa war seit 1986 bei der Gemeinde beschäftigt. Neben den oben genannten Tätigkeiten ist sie auch die Hauptorganisatorin der regelmäßigen Heimatfeste.

Folgt auf Frau Doubrawa Frau Katharina Baumann. Frau Baumann ist ebenso wie Frau Doubrawa von Beruf Sozialpädagogin und hat zuletzt im Schulbereich der Stadt Marburg gearbeitet.

Die beiden Damen bedanken sich für die tatkräftige Unterstützung durch die Vereine in den vergangenen Jahrzehnten bzw. bieten ebenfalls eine vertrauensvolle und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit an.

Holger Krieger als Sprecher der drei Vereinskuratorien bedankt sich bei Elke Doubrawa und Achim Mihr für die vielen Jahre der Zusammenarbeit, überreicht Geschenke und wünscht beiden alles Gute für ihre neuen Lebensabschnitt.

Tagesordnungspunkt 3

Freiwilliges soziales Schuljahr (FSSJ-H)

Frau Gabriele Lengemann referiert über das Freiwillige soziale Schuljahr in Hessen (dafür steht der Buchstabe H in der Abkürzung).

Das FSSJ-H ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren (8. bzw. 9. Schuljahr) im Landkreis und in der Stadt Kassel zum ehrenamtlichen Einsatz, d. h. unentgeltlich und freiwillig, um sich 2 Stunden pro Woche außerhalb der Schulzeit in Vereinen, sozialen Organisationen und Einrichtungen u. a. aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Rettung, Umwelt und Bildung zu engagieren. Dabei sollen 80 Stunden pro Schuljahr nicht überschritten werden.

Der PowerPoint-Vortrag von Frau Lengemann ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt. Weitere Fragen beantwortet Frau Lengemann auch gern telefonisch unter 0561 1003-1264 oder per Mail gabriele-lengemann@landkreiskassel.de.

Tagesordnungspunkt 4

50 Jahre Fuldabrück

Im Jahr 1972 wurde das so genannte „Kassel-Gesetz“ erlassen. In diesem wurde unter anderem geregelt, dass die Gemeinden Fuldabrück (Dennhausen und Dittershausen hatten sich bereits 1967 zur Gemeinde Fuldabrück zusammengeschlossen), Dörnhausen und Bergshausen zur Großgemeinde Fuldabrück zusammengeschlossen werden. Die Gemeinde Fuldabrück gibt es in der heutigen Form also im Jahr 2022 seit 50 Jahren.

Dies sollte mit einem Heimatfest unter dem Arbeitstitel „50 Jahre Fuldabrück“ begangen werden. Infolge der Corona-Pandemie können -auch wegen der langen Vorlaufzeiten- keine entsprechenden Planungen hierfür vorgenommen werden. Gleiches gilt für den



schon traditionellen Neujahrsempfang, der Anfang Februar ebenfalls nicht stattfinden kann.

Stattdessen soll am 10.06.2022 ein Jahresempfang unter dem Motto „50 Jahre Fuldabrück“ stattfinden. Ort und Zeit sind noch offen.

Der Bürgermeister bittet die Vereine, sich auch Gedanken hierüber zu machen, um vielleicht eigene Inhalte in die Veranstaltung einzubringen.

Im gleichen Gesetz wurde auch der Landkreis mit den Landkreisen Wolfhagen und Hofgeismar zusammengeschlossen.

Auch der Landkreis wird aus gleichen Gründen keine zentrale Veranstaltung machen, sondern sich dezentral bei passenden Gelegenheiten den Gemeinden anschließen. Bei dem angedachten Jahresempfang im Juni könnte sich auch der Landkreis präsentieren.

Tagesordnungspunkt 5 Sportlerehrung 2022

Die Sportlerehrung findet turnusmäßig alle zwei Jahre statt und wäre nach 2019 in diesem Jahr an der Reihe gewesen. Wegen Corona kann auch diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

Als neuer Termin wird der 04.11.2022 ins Auge gefasst. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und findet im Bürgerhaus Kupferkanne statt.

Tagesordnungspunkt 6 Umsetzung der Coronavirus-Schutzverordnung

Bürgermeister Lengemann erläutert die bisherigen Maßnahmen, die während der anhaltenden Pandemie ergriffen wurden. Er geht insbesondere auf die ständigen Rechtsänderungen ein, denen nur noch mit Mühe gefolgt werden kann.

Oliver Brandenstein, Fachdienstleiter im Ordnungsamt der Gemeinde, erläutert die gegenwärtige Rechtslage in Bezug auf 2G- oder 3G-Regel und andere Vorschriften. Die wesentlichen Vorschriften, Merkblätter und Handreichungen werden dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Fragen können auch telefonisch unter 05665 9463-40 oder per Mail oliver.brandenstein@fuldabrueck.de an ihn gerichtet werden.

Weitere Information gibt es auch unter diesem Link: <https://www.hessen.de/Handeln/Corona-in-Hessen>

Tagesordnungspunkt 7 Anfragen / Mitteilungen

Aus dem Kreis der Vereine kommt der Hinweis auf die geschlossenen Bankfilialen in Dennhausen/Dittershausen und Dörnhagen und den in Dennhausen/Dittershausen zusätzlich noch abgebauten Geldautomaten. Dadurch besteht für immobile Personen nur noch die Möglichkeit, sich beim Einkaufen im Edeka Bargeld auszahlen zu lassen. Dies allerdings nur, wenn ein Einkauf für mindestens 20,-- € getätigt wurde.



Der Bürgermeister erläutert die Bemühungen, wenigstens die Automatenstandorte zu erhalten. Auch habe man den Banken vorgeschlagen, gemeinsame Automaten zu betreiben, was ebenfalls nicht zum Erfolg führte.

Bürgermeister Lengemann berichtet in dem Zuge auch über die Bemühungen, die geschlossene Hausarztpraxis Dr. Toka wieder zu beleben. Es wurden zahlreiche Gespräche selbst mit der Ärztin, allen Fuldabrücker Ärzten und der Kassenärztlichen Vereinigung geführt, die bislang leider noch keine Lösung brachten.

Im Auftrag



Achim Mihr

